

# „CityGiro“: Radsport zum Anfassen

## Nachwuchs stand im Mittelpunkt

**RELLINGEN** Schon die Jüngsten Teilnehmer des Rellinger „CityGiros“ waren mit vollem Ehrgeiz dabei. Auf der 350 Meter langen Strecke für Starter bis sechs Jahre lieferten sich Jannick Petroll und Jermaine Zemke ein heißes Kopf an Kopf Rennen, das Jannick im Sprint mit einer Zeit von 42 Sekunden für sich entschied. Der Rellinger Giro war keine Radveranstaltung für Profisportler, auch wenn zahlreiche Größen der deutschen Radsportszene an dem Hauptrennen mit 120 Startern teilnahmen. Im Mittelpunkt standen die Hobbysportler und der Radsportnachwuchs.

Doping-Image der Radszene setzen und zeigen, dass wir einen tollen Sport betreiben, der jedem offen steht“, sagte Giro-Veranstalter Dr. Matthias Hoffmann. Und deswegen galt den „Fetten Reifen Rennen“ vom RadClub Deutschland an diesem Tag die größte Aufmerksamkeit. Anmoderiert von Sportmoderator Edgar Mielke, bekannt aus Funk und Fernsehen, lieferte sich der Nachwuchs hart umkämpfte Straßenduelle. Bei den Sechs- bis Neunjährigen gewann Lennard Germann, bei den Zehn- bis 13-Jährigen setzte sich Lauritz Urnau auf der fünf Kilometer langen



Alle Teilnehmer erhielten kleine Geschenke.

SAUERBERG (3)

Strecke durch. Verlierer gab es nicht. Alle Kinder erhielten einen großen Beutel mit Geschenken.

Als kleine Attraktion und Demonstration des Radsports organisierten die Ver-

anstalter zum Auftakt des Radrennens ein Ausscheidungsrennen unter den Profis. Auf einem Sprintparcours kämpften zehn Sportler im Ausscheidungsverfahren um den Titel. Der Clou: Nach je-

der gefahrenen Runde musste der Letzte des Felds das Rennen verlassen. Am Ende setzte sich Matthias Friedemann aus dem Team Fanflash-Nurixxion durch.

Achim Sauerberg

„Unser Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Hobbysportler wieder für den Radsport zu begeistern. Wir wollen etwas gegen das schlechte



Das Promi-Rennen: Von Vertretern der Stadt, über Polizei bis Feuerwehr starteten in dem Feld alle wichtigen Würdenträger.



Profiradsportler Matthias Friedemann hatte gut Lachen. Zusammen mit Steffen Radochla gewann er das Ausscheidungsrennen.